



ÖKOTOPIA  
EINE FIKTIVE  
GESCHICHTE

13. Februar 2013

## INHALTSVERZEICHNIS

### EINE FIKTIVE GESCHICHTE

		SEITE 3
1992	KONFERENZ VON RIO	SEITE 3
1997	KYOTO KONFERENZ ZUM KLIMASCHUTZ	SEITE 3
1998	ÖKOLOGISCHE STEUERREFORM	SEITE 3
2004	PRÄSENTATION DES CARBON-MODELLS	SEITE 3
2008	GRÜNDUNG DER WEOO	SEITE 3
2010	START DER CARBONS	SEITE 3
2012	PLATZEN DER CARBON-SPEKULATIONSBLASE	SEITE 4
	WTO GEGEN WEOO	SEITE 4
2020 – 30	ÖKOTOPIA WIRTSCHAFTSWUNDER	SEITE 4
2040 – 50	WANDEL DES LEBENSSTILS	SEITE 4
2045	MODELL FÜR EINE STEADY-STATE-ECONOMY	SEITE 4
2050	KLIMAZIEL ERREICHT!	SEITE 4

## IMPRESSUM

denkstatt GmbH  
Hietzinger Hauptstraße 28  
1130 Vienna, Austria

Telefon: +43 1 786 89 00  
Fax: +43 1 786 89 00 15  
Email: [office@denkstatt.at](mailto:office@denkstatt.at)



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „NEUE ENERGIEN 2020“ durchgeführt.

## EINE FIKTIVE GESCHICHTE

Wie könnte es zu einer Welt kommen, in der die Menschen in einer klimafreundlichen Gesellschaft leben? Die nachfolgende, erfundene Geschichte Ökotopias erzählt, wie sich die Menschheit darauf einigte, die ökologischen Grenzen unseres Planeten zu respektieren. Die Geschichte von Ökotopia beginnt mit der internationalen Nachhaltigkeitskonferenz, die auch tatsächlich 1992 in Rio de Janeiro stattfand. Auch die Kyoto-Konferenz 1997 fand statt, allerdings mit einem anderen Ergebnis. Alles was hier daraufhin beschrieben ist, ist frei erfunden!

### 1992 KONFERENZ VON RIO

Bei der UNCED-Konferenz, Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio im Jahr 1992 kamen als wichtigste Ergebnisse die Agenda 21, die Rio-Deklaration über Umwelt und Entwicklung, die Biodiversitäts-Konvention sowie die Klimarahmenkonvention zustande.

### 1997 KYOTO KONFERENZ ZUM KLIMASCHUTZ

Anders als in der realen Welt einigten sich die 194 Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention in Ökotopia bereits 5 Jahre später bei der Klimakonferenz von Kyoto 1997 auf ein verbindliches Ziel:

- › Festlegung des Zwei-Grad-Ziels bis 2050 auf der Basis von 1990. Das bedeutet, dass die Treibhausgas-Emissionen in Ökotopia bis zum Jahr 2050 um 80 % im Vergleich zum Jahr 2010 sinken müssen, damit sich die Erderwärmung auf weniger als 2 Grad Celsius im Vergleich zu Beginn der Industrialisierung verlangsamt.

Es wurde beschlossen, dass dafür ab 2010 eine zweite Währung, die „Carbons“ eingeführt werden sollen: Ein System für den individuellen Emissionshandel.

### 1998 ÖKOLOGISCHE STEUERREFORM

Für die Übergangsphase wurde beschlossen, menschliche Arbeit weniger zu besteuern und den Verbrauch von Kohle, Erdöl und Erdgas zu verteuern. Damit wurden bereits wichtige Anreize für den Klimaschutz gesetzt.

### 2004 PRÄSENTATION DES CARBON-MODELLS

Das wirtschaftliche Modell für die Zweitwährung „Carbons“ wurde präsentiert. Damit waren alle weiteren Schritte hin zu den individuellen Emissionszertifikaten klar.

### 2008 GRÜNDUNG DER WEOO

Die World Emission Observation Organisation (WEOO) wird gegründet. Sie soll ab 2010 festlegen, wie viel Emissionsrechte jeder Bewohner und jede Bewohnerin von Ökotopia erhält. Eine weitere Aufgabe: Kontrolle und Einhaltung des gemeinsam beschlossenen globalen Reduktionsziels.

### 2010 START DER CARBONS

Erstmalige Ausgabe von individuellen Emissionszertifikaten (Carbons) in fest-

gesetzter Höhe an jede Bürgerin und jeden Bürger von Ökotopia. Alle Menschen in Ökotopia erhalten pro Jahr 10.000 Carbons als bedingungsloses Grundeinkommen. Ab Jänner 2010 gab es in Ökotopia zwei Währungen. Jedes Produkt und jede Dienstleistung muss sowohl mit Geld (Euro) als auch mit Emissionszertifikaten (Carbons), welche alle Merkmale einer Währung erfüllen, bezahlt werden. Beide Währungen sind konvertibel und können zum jeweiligen Tageskurs getauscht werden.

## **2012 PLATZEN DER CARBON-SPEKULATIONSBLASE**

Viele Menschen in Ökotopia begannen mit der neuen Währung zu spekulieren. Dadurch kam es zu Turbulenzen am Markt. ArbeitnehmervertreterInnen befürchteten zudem soziale Schwierigkeiten, wenn die persönlichen Carbon-Budgets von Jahr zu Jahr sinken und gleichzeitig vermögende Institutionen und Privatpersonen in der Lage waren, benötigte Emissionsrechte zu jedem Preis zuzukaufen oder gar zu horten. Die WEEO legt in Folge fest, dass alle übrigen Carbons am Ende des Jahres zu einem festgelegten Kurs in Geld umgetauscht werden müssen. Mit der Zeit wurden daher weitere Handelsregeln eingeführt, mit dem Ziel auch kurzfristig entstehende Hypes zu verhindern.

## **WTO GEGEN WEEO**

Die Wirtschaft wehrte sich gegen die zunehmende Regulierung und sah Geschäftsfelder schwinden. Die WTO (World Trade Organisation) warnte vor sinkendem Wirtschaftswachstum durch die bremsende Wirkung der Carbons. Die WEEO hielt an den Carbons fest. Gemeinsam einigte man sich auf ein Investitionsprogramm.

## **2020 – 2030 ÖKOTOPIA WIRTSCHAFTSWUNDER**

Die vielen Investitionen in Erneuerbare Energiesysteme, Nullenergiehäuser und regionale Mobilität lieferten bis Anfang der 30er Jahre des 21. Jahrhunderts hohe Wachstumsimpulse.

## **2040 – 2050 WANDEL DES LEBENSSTILS**

Durch technologischen Fortschritt allein war es nicht möglich, die zunehmende Knappheit von Energie, ausgelöst durch die jährlich restriktivere Carbons-Vergabe, zur Gänze zu kompensieren. Für viele Menschen war auch der klassische „American way of life“, in dem es vor allem um den Konsum geht, nicht mehr attraktiv.

## **2045 MODELL FÜR EINE STEADY-STATE-ECONOMY**

Bedingt durch den neuen Lebensstil wurde ein neues System entwickelt, das Volkswirtschaften nicht mehr von jährlichem Wirtschaftswachstum abhängig macht. Wachstum ist zwar willkommen, aber auch ein Jahr mit Nullwachstum kann für Ökotopia ein gutes Jahr sein.

## **2050 KLIMAZIEL ERREICHT!**

Im Jahr 2050 sind in Ökotopia Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt tatsächlich in Balance. Die klimaschädlichen Emissionen von Ökotopia betragen nur noch ein Fünftel jener des Jahres 1990.

